



So geht Vielfalt -Zusammen

Georg Derbuch



Biodiversität

Was ist eigentlich „Biodiversität“?

„Verschiedenheit des Lebens“

- Vielfalt an Arten von Tieren und Pflanzen
- Verschiedenste Lebensräume
- Verschiedenste Lebensweisen
- Unterschiedlichkeit innerhalb der Art (Gene)



Biodiversität

Biodiversität braucht Landwirtschaft

Landwirtschaft schafft Biodiversität

Viele Strukturen = hohe Biodiversität

Wenig Strukturen = geringe Biodiversität

Biodiversität braucht Vernetzung, sie muss flächendeckend vorhanden sein.

Insekten Leben



Insekten Leben

Organisationen, Gemeinden und LandwirtInnen
aus fünf Regionen (25 Kooperationspartner)

Das Projekt wird von den
KooperationspartnerInnen getragen

Konkreten Umsetzungen können und sollen sich
weitere Personen beteiligen

Insekten Leben

Aus dem Projekt sollen lokale Initiativen entstehen

Projektaktivitäten werden thematisch mit schon bestehenden Initiativen verschränkt

Weiterer Schritt: Ergebnisse und Themen werden aus den Regionen hinausgetragen.

Insekten Leben - Ziele

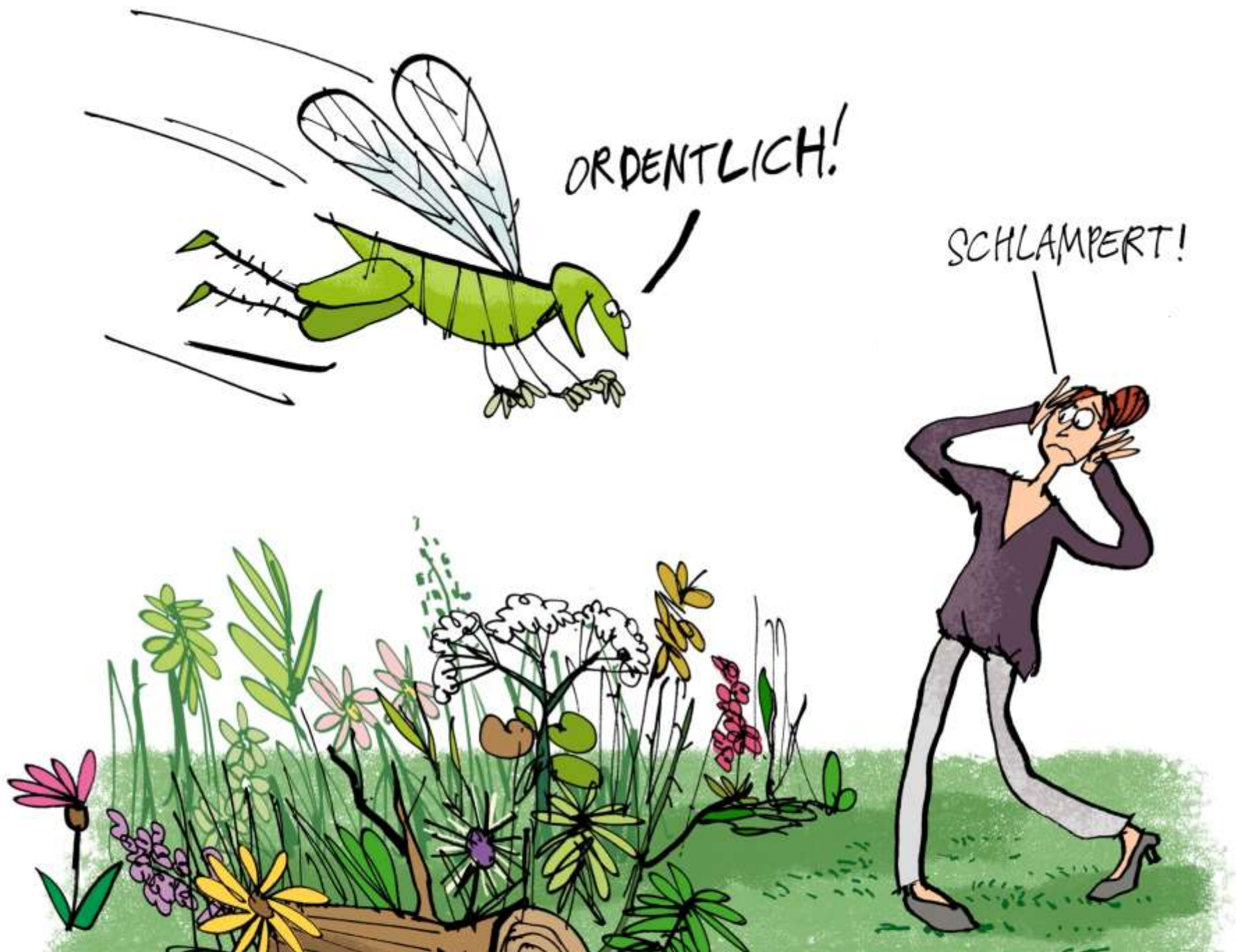
Die Bedeutung der Funktionen der Insekten besser bekannt

Die Anforderungen der Insekten an ihre Lebensräume, bzw. die Ökologie besser bekannt

In jeder Projektregion werden jeweils an die Region angepasste Maßnahmen umgesetzt

Aktivitäten und Umsetzungsmaßnahmen verständlich an die breite Öffentlichkeit vermittelt

Die Motivation zu eigenständigen Handeln



ORDENTLICH!

SCHLAMPERT!

Insekten Leben





In diesem schlichten Gespinst auf einem alten Grashalm entwickelt sich das Sechsfleck-Widderchen.



Die Moten der Weiblichkeitsform sind in unseren Gärten und auf dem Ziergarten häufig zu finden.



Hummeln können nicht stechen, sondern nur beißen. Richtig oder falsch?



Die Fliegen sind große Insekten, die in unseren Gärten und auf dem Ziergarten häufig zu finden sind.

SCHLAMPER



INSEKTEN ~~STERBEN~~ LEBEN!



SUSI WAS HERE

HAT DAS BLÜMCHEN
EINEN KNICK WAR PER
SCHMETTERLING ZU DICK



SAVE THE SUMSIS



Eine Ver-
anstaltung mit
**Nicht-Einschlaf-
Garantie!**

Bitte keine
langweiligen
Vorträge!!

>> Es gibt tolle Geschenke!

Sonst würd ich eh nicht kommen 😊

WOLFGANG SUSKE & GEORG DERBUCH

Ein ernster, heiterer Abend - versäumen Sie ihn nicht.
Wir kommen nur einmal!

Mi, 29. Jänner 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels



www.insekten-leben.at
In Kooperation mit:



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20





Grippe





GLÄNZENDER RÄUBER AUF SCHNELLEN BEINEN

Der prächtig glänzende und bis zu drei cm große Goldau-
käfer geht in Feldern auf Jagd nach Schnecken, Kartoffel-
käfer-Larven, Raupen und andere Kleintiere. Dabei
schreckt er nicht vor Beute zurück, die deutlich größer
ist als er. Vom sicheren Feldrain bewegt er sich daher
selten mehr als 50 Meter weg. Das ist seine Lebensver-
sicherung. Denn wenn geerntet wird, heißt es so schnell
wie möglich zurück zum schützenden Feldrain, bevor ein
Vogel ihn entdeckt.

f



FELDRAIN

OP 141
OP 142
OP 143
OP 144
OP 145
OP 146
OP 147
OP 148
OP 149
OP 150

OP 151
OP 152
OP 153
OP 154
OP 155
OP 156
OP 157
OP 158
OP 159
OP 160

Das Projekt

Vielfalt auf meinem Betrieb

Wir Baue(r)n für die Vielfalt!

Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Europäische
Landwirtschaftspolitik
die Entwicklung der
ländlichen Räume
für einen nachhaltigen
Landwirtschaftsbereich





Auf jedem Hof gibt es Vielfalt!



Die Vielfalt am eigenen Hof entdecken: Von Bäuerin zu Bäuerin, von Bauer zu Bauer!



Unsere Biodiversitätsvermittler*innen 2020

Vielfalt auf meinem Betrieb



Vielfältige Obstkulturen
 Die große Diversität dient der Vielfalt der Selbstversorgung. Viele Äpfel-, Himbeer-, Heidelbeersträucher und Stachelbeeren, sowie die Dinkelweizen- und die Heiler- Apfelfrüchte und Blüten rangiert so rund um den Hof konsequent.



Seltene Kulturpflanzen
 Der Kärntner Nach hat einen hohen Stellenwert bei uns am Hof. Durch auf unsere Initiative wurde dieses Gemüse von der EU in die Liste der nationalen Kulturpflanzen aufgenommen.

Vielfalt am ODREIHOF



Strukturen und Rückzugsbereiche
 Zwischen unseren Ackerparzellen und der Gasse oder zum Nachbarn lassen wir immer einen Streifen als Rückzugsraum stehen. Hier können die Blumen und Getreide ausreifen. Auch die Stangen für Geflügel werden montiert.



Höhlenbäume
 Wir lassen die Obstbäume baumstark stehen und so findet auch die Specht ein Zuhause bei uns am Hof. Regelmäßig pflanzen wir neue Bäume damit vom Gewissen der Apfel werden Edelstämme für die Veredelung gewonnen.



Heuwiese ein- bis zweimähdig
 Unsere Wiesen werden nicht gemäht und durch die extensive Bewirtschaftung bemerkbar ist, dass sich etwas verändert: immer mehr Vögel und verschiedenen Getreide kommen hier auf. Die Frauen sich auch die Insekten!



Vielfalt ist für uns
 ...Grundlage für die Produktion gesunder Lebensmittel für die Familie und die Bevölkerung.

Wir sind stolz
 ... dass wir uns unserem Verfahren einen Bewusstsein gemacht haben und auf diesem mit und in der Natur leben können.

Wir möchten
 ... ein Lebensmittel herstellt für uns und die erfolgreichsten Generationen schaffen und auch in Zukunft weiterhin gesunde Lebensmittel erzeugen.



Stolz wecken auf die eigenen Leistungen...



Vielfalt bauen, graben, pflanzen, säen...



... und Lust bekommen auf „mehr“!

Was bedeutet Vielfalt für mich?

„Die Vielfalt ist für mich ein Herzengedanke!“

„Sehr viel! Es freut mich einfach, wenn ich das Summen der Bienen höre, die schönen Schmetterlinge auf den Blumen beobachte oder ein Eidachserl huschen seh““

„Es ist Lebensqualität, wenn es rund um mich kreucht und fleucht!“

Welche Maßnahmen wurden umgesetzt?

„Anlage eines Teiches, Totholz liegen lassen, nicht ganz bis zum Waldrand mähen“

„Stehenlassen von Randstreifen und bis jetzt kein Mulchen, Aufstellen von Greifstangen und Ansitzwarten, Hecke entlang des Zaunes gesetzt“

„Tümpel, Feuchtstellen, Steinhäufen, Holzhaufen, Laubhaufen, Überwinterungsplätze für Insekten“

- Was nützt die Vielfalt – Welche Beobachtungen machen Sie?

„Mehr Schmetterlinge durch die stehen gelassenen Wildkräuter“

„Die Greifstangen helfen definitiv gegen Hasen die unter dem Zaun in die Obstanlagen kommen, sicherlich auch gegen Mäuse.“

„Sobald ein Lebensraum geschaffen ist, wird er auch genutzt und es geht eigentlich ganz mühelos und von selbst, dass sich diverse Tiere und/oder Pflanzen ansiedeln.“

Wie erklären Sie Konsumentinnen, was die LW für die Artenvielfalt leistet?

„Dass vor allem eine Landwirtschaft, in der nicht alles perfekt und superordentlich ist, etwas für die Vielfalt leisten kann. Die Natur braucht einen Raum, den sie überwiegend selbst gestalten kann um vielfältig zu sein.“

Artenvielfalt in Köttmannsdorf- Wir tun was





Artenvielfalt in Köttmannsdorf- Wir tun was

Wettbewerb: welcher Garten hat die höchste
Vielfalt

Wiesenmeisterschaft (Prämierung der
artenreichsten Wiesen)

Anlage von blumenreichen, naturnahen
Wiesenstreifen

Wie rechnet sich´s im Börserl?

Artenvielfalt in Köttmannsdorf- Wir tun was

**Anlage von Einzelgehölzen
Naturvermittlung in Schulen**

**Unterstützung von Pflanzungen regionaler
Gehölze**

**Gemeinsame Insektenhotel- und
Nistkastenaktion**









URKUNDE
4. Platz

URKUNDE
1. Platz

URKUNDE
1. Platz

Green book with butterfly illustrations

Small red object

Erfolgsfaktoren

Verlässlichkeit und Klarheit

Möglichst viele mit einbinden: Viele Knoten –
Viele Verknüpfungen

Am Ball bleiben

Humor in der Vermittlung

Erfolgsfaktoren

Einer Vision Gestalt geben

Nicht nebeneinander, sondern miteinander

Kreative Potentiale ausschöpfen – nicht Listen
abarbeiten

Zuhören